

Landkreis Vorpommern-Rügen

2. Wahlperiode

Antrag

Einreicher:

Vorlagen Nr.:

A/2/0045

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	05.10.2015

Antrag der Kreistagmitglieder Dirk Arendt und Andreas Teller: "Keine Atomkraftwerke in der Republik Polen"

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1.
 - a.) Der Kreistag spricht sich gegen das polnische Vorhaben aus, in der Republik Polen Atomkraftwerke zu errichten.
 - b.) Diese ablehnende Haltung unseres Landkreises soll der Landrat als gewählter Repräsentant der unseres Landkreises, der Bundesregierung, der Landesregierung sowie der polnischen Regierung mit Hinweis auf die sachlichen Einwände kundtun.
2. Die Kreistag Vorpommern-Rügen fordert darüber hinaus die Landes- und die Bundesregierung auf, alles in ihrer Macht Stehende zu unternehmen, um die von polnischer Seite geplanten Atomkraftwerke zu verhindern.

Begründung:

Die polnische Regierung plant bis 2020 den Bau von mehreren Atomkraftwerken. 27 potenzielle Standorte stehen zur Debatte. Unter anderem ist als Standort die in der Nähe von Danzig liegende Ortschaft Zarnowitz (Żarnowiec) vorgesehen. Jene Ortschaft liegt nur wenige Kilometer von unserem Bundesland und unserer Heimatstadt entfernt. Die Atomkatastrophe in Fukushima hat endgültig den Beweis erbracht, dass die Atomtechnologie technisch nicht beherrschbar ist. Der Bau von Atomkraftwerken in der unmittelbaren Nachbarschaft unseres Bundeslandes stellt eine enorme Gefahr für Leib und Leben der Menschen und der gesamten Natur in Mecklenburg-Vorpommern dar.

Die Mehrheit des deutschen Volkes lehnt Atomkraft ab, was diverse Umfragen und Anti-Atomkraftdemonstrationen beweisen.

Polen erhält erhebliche Transferleistungen aus der Europäischen Union, welche zum Großteil vom deutschen Steuerzahler aufgebracht werden.
Der Bau von Atomkraftwerken in Polen darf nicht widerstandslos hingenommen werden.
Aus den Katastrophen von Tschernobyl, Harrisburg und Fukushima muss jetzt die notwendige Konsequenz gezogen werden: Der schnellstmögliche Einstieg in eine Energiewende.

Gez. Dirk Arendt
Kreistagsmitglied